

HELMUT URBISCH
DIPL. ING. ARCHITEKT

URBISCH ARCHITEKTEN SCHULZENSTRASSE 1
38835 OSTERWIECK TEL. 039421 / 61343 FAX. 039421 / 61345
E - MAIL: URBISCHARCHITEKTEN @ T - ONLINE.DE

Nüthen GmbH & Co.KG
Herrn Nüthen
Herrn Würz

Am Vorderflöß 47
33175 Lippspringe

Ur / ur
2014 / 10 / 15

Bahnhof Börssum
7. Nachtrag

Sehr geehrter Herr Nüthen,
sehr geehrter Herr Würz,

Ihre Freistellungen usw. sind am Wochenende zum AG gegangen.

Der 7. Nachtrag ist im Prinzip in Ordnung, muss aber aufgrund der Höhe des Betrages noch in den Vergabeausschuss.
Zum Nachtrag aber noch Hinweise bzw. Fragen.

03.07 Mehrmenge Austausch defekter Fugen. Die Fläche Anbau Nord Nordwand entfällt, da hier eine gesonderte Ausschreibung stattfindet. Es entfallen daher ca. 40 qm und die Menge wird sich vorerst **auf 550 qm reduzieren**.
Da die Westfassade noch gar nicht bearbeitet ist, sollten hier nicht unnötig Fugen geöffnet werden.

N 7.1 **Bleiverfugung – entfällt**. Ausführung normale Verfugung. Im Nachgang bekommen die Abdeckungen zeitnah eine Zinkabdeckung.

N 7.2 Zulage Tiefenverfugung bis 8 cm .
Lohnansatz dafür **1,0 Std**

In Pos. 03.07 ist ein Austausch defekter Fugen bis auf doppelte Fugenbreite, also ca. 2 cm ausgeschrieben. EP hier 18,- €/qm. Wenn ich von 3 € für Stoffe und Geräte ausgehe, bleiben 15 € Lohnkosten, also **0,35 Std**. Die Lohnmehrkosten von **1,0 Std**. für 6 cm Mehrtiefe erscheinen mir daher nicht angemessen und sehr überhöht. Dazu benötige ich **noch einige Erläuterungen**.

N 7.3 Zulage Tiefenverfugung bis 20 cm.
Sinngemäß wie vor. Mehrkosten Lohn hier **2,75 Std**.

MVL AG 1
ZUR ANGEBOOTS PRÜFUNG
2014/10/16

Zu den Flächenansätzen – die gesamte Fassade wird 1.200 qm betragen. Der Anteil der Tiefenverfugung N 7.2 wird bei 5 % bis 10 % liegen – ergibt maximal 100 qm. Tiefenverfugung N 7.3 wird auch eher bei 5 % liegen – ergibt 60 qm bis 80 qm.

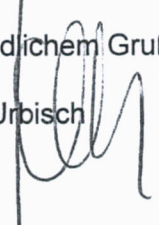
Bitte noch kurz eine Erläuterung zu meinen Fragen N7.2 und N.7.3 oder einen angemessenen Reduzierungsvorschlag. Die Massen würde ich von mir aus ändern.

Ich möchte den geprüften Nachtrag morgen mit nach Borssum nehmen, da er am Freitag in die Ausschüsse muss.

Unabhängig davon wie besprochen mit den Arbeiten beginnen. Das die Arbeiten der tieferen Verfugung ausgeführt werden sollen, ist ja durch das Schreiben an den AG und seiner Bestätigung bereits geklärt.

Mit freundlichem Gruß

Helmut Urbisch



NÜTHEN Restaurierungen · Am Vorderflöß 47 · 33175 Bad Lippspringe

**Samtgemeinde Oderwald
Samtgemeinde Bürgermeister
Dahlgrundsweg 5
38312 Börssum**

Bad Lippspringe, 15.10.2014

Objekt: Bahnhof Börssum, Natursteinarbeiten

Hier: Erläuterungen zum Nachtragsangebot Nr. 7 vom 09.10.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

Pos. NT. 2 und NT. 3 sind Zulagen zum HLV

Hier werden in mehreren Arbeitsdurchgängen die Tiefenverfugung bis 20 cm ausgeführt.

Eine Verfugung mit normaler Tiefe von 2,0 cm wird im Flankenbereich des Sandstein vorgehässt und der Fugenmörtel per Fugenkelle mit Handanpressdruck eingebracht.

Das Aufkratzen erfolgt in dem Anhärtungsprozess.

Bei Tiefenverfugung wird in mind. 3 Durchgängen gewässert und verfugt da der Sandstein hier dem Mörtel das Abbindewasser entziehen würde.

Hier müssen zusätzliche Befeuchtungen stattfinden.

Der Mörtel wird in 3 Schritten eingebracht.

Die Fugenbreiten variieren zwischen 3 mm und 1,5 cm im Durchschnitt

Es muss demnach 3 malig diese Fuge bearbeitet werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

NÜTHEN RESTAURIERUNGEN GMBH+Co.KG

i.A. J. Würz

